

MITTWOCH, 7.10.



Eröffnung: Alki Alki

Deutschland 2015, 102 Min., deutsche Originalfassung, Regie: Axel Ranisch

Axel Ranisch erzählt gemeinsam mit Heiko Pinkowski die bittere Geschichte eines Mannes in der tragischen Umarmung der Alkoholsucht und bietet zugleich den unnachahmlichen Humor, der sich aus seinem besonderen Improvisationsansatz speist. German-Mumblecore vom Feinsten.

19:30, Lagerhalle

➔ Programm S. 22

Kurzfilmprogramm

Es ist nicht alles rosig

22:00, Lagerhalle

➔ Programm S. 71

Duke of Burgundy

Großbritannien 2015, 104 Min., englisches Original mit deutschen Untertiteln, Regie: Peter Strickland

Die hypnotischen Bilder des düsteren Melodramas ziehen den Zuschauer auf magische Weise in ein bizarres, weibliches Reich der dunklen Begierden und sexuellen Obsessionen.

22:30, Filmpassage

➔ Programm S. 42

DONNERSTAG, 8.10.

Flotel Europa

Dänemark/Serbien 2015, 70 Min., Originalfassung mit englischen Untertiteln, Regie: Vladimir Tomic

„A coming-of-age story with a refugee twist.“ So beschreibt der Filmemacher Vladimir Tomic seine aus privaten VHS-Aufnahmen bosnischer Flüchtlinge zusammengeschnittene Dokumentation über das Erwachsenwerden auf einem Schiff im Hafen von Kopenhagen.

17:30, Lagerhalle

➔ Programm S. 23

Vaters Garten – Die Liebe meiner Eltern

Schweiz 2013, 93 Min., schweizerdeutsche Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Peter Liechti

Die bereits 60 Jahre währende Liebe seiner Eltern zueinander erscheint Regisseur Peter Liechti ebenso rätselhaft, wie faszinierend. So entschied sich Liechti dazu die Geschichte seiner Eltern einer Re-Lektüre zu unterziehen.

17:30, Haus der Jugend

➔ Programm S. 48

Die Reise

Costa Rica 2015, 70 Min., spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Paz Fábrega

Regisseurin Paz Fábregas gelingt ein nonchalanter, ungekünstelt-romantischer Film, der in schönen kontrastreichen Schwarz-Weiß-Aufnahmen die Höhen und Tiefen einer intensiven Beziehung einfängt.

20:00, Lagerhalle

➔ Programm S. 34

Something Better to Come

Dänemark/Polen 2014, 106 Min., russische Originalfassung mit englischen Untertiteln, Regie: Hanna Polak

Vor den Toren Moskaus befinden sich die größten Mülldeponien Europas. Das Betreten und Filmen ist hier strikt untersagt. Dennoch richtet Hanna Polak ihre Kamera über einen Zeitraum von 14 Jahren auf die hier lebenden Menschen.

20:00, Haus der Jugend

➔ Programm S. 24



Rocks in My Pockets

USA/Lettland 2014, 93 Min., englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Signe Baumane

Signe Baumane erzählt in ihrem humorvollen Animationsfilm fantasievoll die psychische Krankheitsgeschichte ihrer Familie und findet Bilder für eine für viele Menschen unsichtbare Krankheit – die Depression.

20:00, Filmtheater Hasetor

➔ Programm S. 25

Kurzfilmprogramm

vage-mutig

22:00, Lagerhalle

➔ Programm S. 75



Der Bunker

Deutschland 2015, 85 Min., deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln, Regie: Nikias Chryssos

„The Hollywood Reporter“ schreibt zu Nikias Chryssos Erstlingswerk: „The best German-language movie featuring a talking leg, ever...“ was soll man da noch schreiben. Rein da!

22:30, Filmpassage

➔ Programm S. 43

FREITAG, 9.10.

Jugendmedienwettbewerb

15:00, Haus der Jugend

➔ Programm S. 90

Garden Lovers

Finnland 2014, 72 Min., finnische Originalfassung mit englischen Untertiteln, Regie: Virpi Suutari

Der Garten als Sinnbild des Lebens, als Spiegelbild der Paarbeziehung und Psychogramm seiner Besitzer: In „Garden Lovers“ berichten Paare von ihrer Gartenleidenschaft, ihren Beziehungen und ihrer eng mit den Gärten verbundenen Zweisamkeit.

17:30, Lagerhalle

➔ Programm S. 49

Lilet Never Happened

Niederlande/Großbritannien/Philippinen 2013, 104 Min., Originalfassung mit englischen Untertiteln, Regie: Jacco Groen

Konsequent aus der Sicht der 11-Jährigen Lilet erzählt, verbindet „Lilet Never Happened“ auf herzerreißende Weise die neorealistische Schilderung der Schrecken der Kinderprostitution auf den Philippinen mit den Gedanken und Träumen eines betroffenen Mädchens. (Deutschlandpremiere)

17:30, Haus der Jugend

➔ Programm S. 54

Three Windows and a Hanging

Kosovo/Deutschland 2014, 80 Min., Original mit englischen Untertiteln, Regie: Isa Qosja

Angesiedelt in einer idyllischen Gebirgsklause im Kosovo wirft das nuancierte Drama einen kritischen Blick auf eine patriarchale Dorfkultur, die durch das unterdrückte Wissen über Vergewaltigungen aus den Fugen gerät.

17:30, Filmtheater Hasetor

➔ Programm S. 12

Dreamcatcher

Großbritannien/USA 2015, 97 Min., englische Originalfassung mit englischen Untertiteln, Regie: Kim Longinotto

Entschlossen und unerschrocken setzt sich eine Sozialarbeiterin in wirtschaftlich ausgebrannten Nachbarschaften von Chicago für die Belange von Prostituierten ein. (Deutschlandpremiere)

20:00, Lagerhalle

➔ Programm S. 13

50 Jahre Super-8 Show

20:00, Lagerhalle, Spitzboden

➔ Programm S. 56

In the Crosswind

Estland 2014, 87 Min., estnische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Martti Helde

Erstarrte Schreckenserinnerung in bestechender Schwarz-Weiß-Optik: Ein beeindruckendes filmisches Requiem für die Weltkriegsopfer der baltischen Staaten. Eine einmalige visuell-ergreifende Filmreise in die Zeit des Grauens.

20:00, Haus der Jugend

➔ Programm S. 14



Babai

Deutschland/Frankreich/Kosovo/Mazedonien 2015, 110 Min., Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Visar Morina

Rührend und hochaktuell in seiner Flüchtlingsthematik – eine ambivalente Vater-Sohn-Beziehung vor dem Hintergrund der fehlenden wirtschaftlichen Perspektiven im Vorkriegskosovo der 90er Jahre.

20:00, Filmtheater Hasetor

➔ Programm S. 15

Kurzfilmprogramm

Ich und die Anderen

22:30, Lagerhalle

➔ Programm S. 79

El Club

Chile 2015, 98 Min., Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Pablo Larraín

In ihrer verborgenen Existenz empfindlich gestört, wird eine Gruppe von katholischen Priestern mit ihrer Vergangenheit konfrontiert. Eine betäubende und dunkle Allegorie des chilenischen Regisseurs Pablo Larraín („No“) über unbarmherzige Widersprüche in der katholischen Kirche.

22:30, Filmtheater Hasetor

➔ Programm S. 35

Remake, Remix, Rip-Off

Türkei/Deutschland 2014, 96 Min., Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Cem Kaya

Cem Kays filmgeschichtliche Dokumentation beschreibt liebevoll-nostalgisch und voller Humor die Blütezeit der türkischen Yeşilçam-Filmindustrie und ihrer schräg-skurrilen Filme – vom anatolischen Rambo bis zum türkischen Star Wars.

22:30, Filmpassage

➔ Programm S. 44

SAMSTAG, 10.10.

Kurzfilmprogramm

3 Shorts About Refugees

13:00, Haus der Jugend

➔ Programm S. 57

Noch hier schon da

Deutschland 2014, 100 Min., deutsche Originalfassung, Regie: Roswitha Ziegler

Eine sehr intime und persönliche Dokumentation über den langsamen Rückzug eines unaufhaltsam schwindenden Menschen – und darüber, wie Angehörige mit dem langen schmerzhaften Abschied umgehen.

15:00, Lagerhalle

➔ Programm S. 58

Mein Onkel

Frankreich 1958, 117 Min., französische Originalfassung mit englischen Untertiteln, Regie: Jacques Tati

Mit augenzwinkernder Ironie propagiert Jacques Tati zeitlose Satire „Mein Onkel“ auf lebenswürdige Weise ein Leben abseits des seelenlosen Strebens nach Perfektionismus.

15:00, Haus der Jugend

➔ Programm S. 50

Nena – Viel mehr geht nicht

Niederlande/Deutschland 2014, 94 Min., Originalfassung mit englischen Untertiteln, Regie: Saskia Diesing

In ihrem tragikomischen Coming-of-Age-Werk verdichtet Saskia Diesing ihre persönlichen Erfahrungen zu einem Film über das Erwachsenwerden, die erste Liebe, Verlustängste und das Recht auf selbstbestimmtes Sterben.

15:00, Filmtheater Hasetor

➔ Programm S. 27

Evaporating Borders

Zypern/USA 2014, 73 Min., Originalfassung mit englischen Untertiteln, Regie: Iva Radivojevic

Ein visuell bestechender Essay in fünf Teilen über das Selbstverständnis der zyprischen Gesellschaft als Nation unter dem Einfluss von Einwanderung.

17:30, Lagerhalle

➔ Programm S. 28

Niemandskind

Serbien/Kroatien 2014, 97 Min., Originalfassung mit englischen Untertiteln, Regie: Vuk Ršumović

Ein unter Wölfen aufgewachsener Junge findet langsam in die Zivilisation zurück, während die ihn umgebende Gesellschaft in Kriegstagen ihre unmenschliche und barbarische Seite offenbart.

17:30, Filmtheater Hasetor

➔ Programm S. 29

Werkstattgespräch – 40 Jahre Wendländische Filmkooperative

18:00, Lagerhalle, Raum 102

➔ Programm S. 58

No Land's Song

Deutschland/Frankreich 2014, 93 Min., arabisch-französisch-englische Originalfassung mit englischen Untertiteln, Regie: Ayat Najafi

Seit der Revolution 1979 ist es Frauen im Iran nicht gestattet, vor einem Publikum als Solistin zu singen. Sara Najafi ist Iranerin und Komponistin und will diesen Umstand nicht mehr länger hinnehmen. Das Portrait einer mutigen Frau im Kampf gegen das Vergessen der weiblichen Stimme in der iranischen Gesellschaft.

20:00, Lagerhalle

➔ Programm S. 16



The Tribe

Ukraine/Niederlande 2014, 132 Min., Regie: Miroslav Slaboshchepky

Hart und schonungslos in seiner Darstellung garantiert „The Tribe“ auf Grund des bewussten Verzichts auf sprachliche sowie textliche Verständigungsmittel eine außergewöhnliche filmische Erfahrung.

Ein Film in Gebärdensprache.

20:00, Haus der Jugend

➔ Programm S. 17

Body

Polen 2014, 90 Min., polnische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Malgorzata Szumowska

Von geschundenen Körpern und dem Schmerz des Verlustes eines geliebten Menschen – Malgorzata Szumowska widmet sich in „Body“ verlorenen Seelen, die in einer Bulimieklinik aufeinandertreffen.

20:00, Filmtheater Hasetor

➔ Programm S. 26

Kurzfilmprogramm

(Sur)real

22:30, Lagerhalle

➔ Programm S. 83



Die Bewegung

Argentinien/Südkorea 2015, 67 Min., spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln, Regie: Benjamin Naishat

Das düstere, argentinische Schwarz-Weiß-Drama beschäftigt sich mit den Mechanismen der Macht und der Herausbildung von Regeln und Strukturen in einer sich noch im Entstehungsprozess befindenden Gesellschaft.

22:30, Filmtheater Hasetor

➔ Programm S. 36

- Friedensfilmpreis
- Focus on Europe
- Vistas Latinas
- FilmFest Extrem
- FilmFest Retrospektive
- Filme für junge Zuschauer
- Kurzfilme

Realité

Frankreich/Belgien/USA 2014, 95 Min., französisch-englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Quentin Dupieux
Kameramann Jason bekommt die einmalige Chance seinen ersten Film zu inszenieren. Aber nur wenn er innerhalb von 48 Stunden den perfekten Schrei aufnehmen kann. Was danach geschieht, ist weit entfernt vom Titel des Films. Quentin Dupieux alias Mr. Oizo gelingt nach „Rubber“, „Wrong“ und „Wrong Cops“ erneut ein sehr skurriler und todkomischer Film.

22:30, Filmpassage

➔ Programm S. 45

SONNTAG, 11.10.



Der Strom

Frankreich/Großbritannien/Indien/USA, 1951, 99 Min., englische Originalfassung mit englischen Untertiteln, Regie: Jean Renoir

Visuell und inhaltlich beeindruckend der im Jahr 1951 uraufgeführte Indienfilm „Der Strom“ von Regisseur Jean Renoir als assoziativ erzähltes, poetisches Drama in bezauberndem Technicolor.

11:00, Lagerhalle

➔ Programm S. 51



Die Melodie des Meeres

Irland/Luxemburg/Belgien/Frankreich/Dänemark 2014, 93 Min., englische Originalfassung, deutsch gesprochen, Regie: Tomm Moore

Die Geschwister Ben und Saoirse erleben in diesem von keltischen Mythen umwobenen Animationsfilm das Abenteuer ihres Lebens. „Die Melodie des Meeres“ huldigt visuell und erzählerisch dem folkloristischen Zauber des Geschichtenerzählens und garantiert ein magisches Kinoerlebnis für Groß und Klein.

11:00, Haus der Jugend

➔ Programm S. 64

Die Spielregeln

Frankreich 2015, 106 Min., Französische Originalfassung mit englischen Untertiteln, Regie: Claudine Bories & Patrice Chagnard

Engagierte Dokumentation über den harten Einstieg in die Berufswelt und den Zwang sich getreu den gängigen Regeln des Personalwesens selbst vermarkten zu müssen.

13:00, Lagerhalle

➔ Programm S. 30



Der Perlmutterknopf

Chile/Frankreich/Spanien 2015, 82 Min., spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Patricio Guzmán

Patricio Guzmán setzt sich in seinem assoziativ erzählten Essay in atemberaubenden Bildern sowohl mit der Schönheit Patagoniens als auch mit einem düsteren Kapitel der chilenischen Geschichte auseinander.

13:00, Filmtheater Hasetor

➔ Programm S. 37

Abdo – Coming of Age in a Revolution

Deutschland/Ägypten 2015, 74 Min., arabisch-englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Jakob Gross

Die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen. Wo Abdo ist, ist auch seine Kamera. Gefilmt wird alles. Abdo ist 19 Jahre alt und steckt mitten im Erwachsenwerden. Doch das Weltgeschehen nimmt darauf keine Rücksicht: Es ist die Zeit der ägyptischen Revolution.

15:00, Lagerhalle

➔ Programm S. 18

Coming of Age

Südafrika/Deutschland 2015, 63 Min., Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Teboho Edkins

In der kargen doch beeindruckenden Berglandschaft Lesothos stehen vier junge Menschen vor wichtigen Entscheidungen. Der Schulabschluss naht und damit die Fragen: Nimmt man die Chance auf eine bessere Ausbildung wahr oder hütet man sein Leben lang Schafe? Und kehrt man jemals wieder zurück?

15:00, Haus der Jugend

➔ Programm S. 60

Line of Credit

Georgien/Deutschland/Frankreich 2014, 85 Min., georgische Originalfassung mit englischen Untertiteln, Regie: Salomé Alexi

Wucherzinsen, Pfandleihanstalten und Wechselstuben dominieren heute die georgische Hauptstadt Tiflis. Doch kümmern tut es kaum jemanden. Ein sinnesbetörendes Erstlingswerk über die Tücken beim Umgang mit dem schnöden Mammon.

15:00, Filmtheater Hasetor

➔ Programm S. 31

Kurzfilme für FilmFans ab vier Jahren

Ein Elefant auf einem Fahrrad, schiefe Zebrastreifen, tanzende Gummistiefel und noch viel mehr. Das klingt ganz nach einem vergnüglichen Nachmittags mit Kurzfilmen für unseren jüngsten FilmFestFans.

15:30, Lagerhalle, Spitzboden

➔ Programm S. 65

Alki Alki

siehe Mittwoch, 7.10., 19:30

17:30, Lagerhalle

➔ Programm S. 22

